

Beschlussvorlage 2017/0131

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	09.05.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Gebäudemanagement	29.05.2017		Ö
Verwaltungsausschuss	13.06.2017		N
Rat der Stadt Melle	20.06.2017		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Zielsystem und Haushaltseckwerte für das Haushaltsjahr 2018

Beschlussvorschlag:

Das Zielsystem der Stadt Melle mit den definierten Handlungsschwerpunkten wird auf der Basis der Anlage 1 aktualisiert und zur Grundlage für die Haushaltsplanung 2018 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bis 2021 gemacht.

Der Haushaltsentwurf 2018 wird auf Basis der Eckwerte gemäß Anlage 2 entwickelt und aufgestellt.

Strategisches Ziel	Alle Ziele
Handlungsschwerpunkt(e)	Alle Handlungsschwerpunkte
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Eine Überprüfung und ggfls. Nachjustierung der Zielvorgaben für den Haushaltplanungsprozess 2018 sowie die Abstimmung der dafür vorgesehen Eckwerte zur Entwicklung des Haushaltsentwurfes.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Das Zielsystem überprüfen und Festlegungen für Eckwerte treffen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Budget gemäß Eckwertepanung 2018 (Anlage 2)

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

a) Aktualisierung des Zielsystems

Der Rat der Stadt Melle hat am 17.04.2014 sein Leitbild und am 08.07.2015 daraus abgeleitete strategische Ziele beschlossen. Mit dem Beschluss über den Haushalt 2016 / 2017 am 02.03.2016 wurden weiterhin die Handlungsschwerpunkte (HSP) zur Erreichung der strategischen Ziele gesetzt.

Vor dem Eintritt in den operativen Haushaltsplanungsprozess für das Haushaltsjahr 2018 wurden im Rahmen einer Strategieklausur am 05. und 06.05.2017 das Zielsystem und die definierten Handlungsschwerpunkte zur Überprüfung gestellt. Auf der Grundlage einer durchgeführten Trend- und Umfeldanalyse sind potentielle Handlungsbedarfe identifiziert und vereinzelt Änderungsvorschläge für Handlungsschwerpunkte erarbeitet worden.

Weiterhin sollen die strategischen Ziele zueinander und darin die Handlungsschwerpunkte untereinander priorisiert werden, um die begrenzten Ressourcen an Finanzen und Personal zielorientiert einzusetzen.

Das gesamte erarbeitete Zielsystem aus Leitbildauszügen, strategischen Zielen und Handlungsschwerpunkten inkl. der vorgenommenen Priorisierung ist in der Anlage 1 beigelegt. Die Änderungen aus der Strategieklausur sind kursiv dargestellt.

b) Eckwerte 2018

Durch die Veränderungen wurde der neue Handlungsschwerpunkt 5.5 *„Budgeteckwerte für wesentliche kommunale Leistungen entwickeln“* aufgenommen.

Auf der Basis der Finanzplanung für das Jahr 2018 aus dem II. Nachtragshaushalt 2017 wurden im Ergebnis- und Finanzhaushalt die wesentlichen Einflussgrößen auf Anpassungsbedarfe überprüft. Dieses stellt den Einstieg in die Definition von Eckwerten dar. In kommenden Jahren wird zu entscheiden sein, inwieweit die Eckwerte weiter zu konkretisieren sind.

I. Ergebnishaushalt

1. Erträge

Die wesentlichen Steuererträge und Finanzausgleichsleistungen sind im Februar 2017 auf der Basis der Steuerschätzung 11/2016 aktualisiert worden. Der AK Steuerschätzung veröffentlicht am 11.05.2017 fortgeschriebene Ergebnisse für das Jahr 2018. Veränderungen werden zunächst nur im Bereich der Vergnügungssteuer mit einer Reduzierung um 150T€ infolge der Schließung von einigen Betriebsstätten erwartet. Die Anteile der Gemeinden an der Einkommen- und Umsatzsteuer werden für die Jahre 2018 bis 2020 wieder neu festgesetzt. Änderungen dafür sind nicht aufgenommen worden.

Die Schulsachkostenerstattungen werden zwischen dem Landkreis Osnabrück und seinen kreisangehörigen Kommunen aktuell neu verhandelt. Daraus zeichnet sich ab, dass die bisherigen Erstattungen i. H. v. 539,2T€ um 63,1T€ gesteigert werden können, sofern die zzt. erwartete Einigung erfolgt.

Weiterhin befinden sich erhöhte Kostenerstattungen durch den Landkreis Osnabrück für Transferaufwendungen der Kommunen an Tageseinrichtungen für Kinder in der Verhandlung. Ein Ergebnis ist noch offen. Aus der Forderung der kreisangehörigen Gemeinden würden sich für die Stadt Melle bis zu 2,8 Mio. € zusätzliche Erträge zu den

bisher gewährten 360T€ ergeben können. Dieser Betrag ist jedoch noch ungesichert, sodass er noch nicht in den Rahmen eingerechnet wurde. Dennoch wird angestrebt, die Einigung auf Basis der Position der Gemeinden zu treffen, sodass dieser Wert nachrichtlich als Zielgröße Erwähnung findet.

Die Summe der ordentlichen Erträge wird von 89.312.500 € auf 89.225.600 reduziert.

2. Aufwendungen

Die Personalaufwendungen sind abhängig von Besoldungs- und Tarifsteigerungen sowie der Entwicklung und tatsächlichen Besetzung der Planstellen. Die Erhöhung der Beamtengehälter ist geklärt und beträgt ab 01.06.2017 2 %. Die letzte tarifliche Änderung beträgt ab 01.02.2017 bis 28.02.2018 2,35 %. Das Jahresergebnis kommt zu Einsparungen i. H. v. 1,2 Mio. €. Grundlage dafür ist zum Teil auch die Nichtbesetzung von Stellen. Im III. Nachtrag 2017 ist die Zahl der Stellen erhöht worden ohne die Personalkosten in der Ergebnisplanung anzupassen. Es wird zunächst mit keiner Änderung des Personalbudgets geplant.

Die Transferaufwendungen der Tageseinrichtungen für Kinder sind mit dem II. Nachtragshaushalt 2017 erhöht und an den Bedarf angepasst worden. Weiterhin wird mit einer jährlichen Kostensteigerung von 5 % geplant, so dass für das Haushaltsjahr 2018 ein Budget von 9.783.200 € erwartet wird. Veränderungen dazu sind nicht vorgesehen.

Infolge der neu verhandelten Abrechnungsgrundlagen für die Schulsachkostenerstattungen erhöhen sich auch die Erstattungen für die IGS durch die Stadt Melle von 265,3 T€ um 5,7T€.

Da zunächst keine Änderungen bei den wesentlichen Steuerarten und dem Finanzausgleichszuweisungen erwartet werden, bleiben auch die Ansätze für die Gewerbesteuer- bzw. Kreisumlage unverändert.

Ein Großteil der Darlehnsverträge wird zum Jahresende prolongiert werden. Nach aktueller Zinsmarkteinschätzung wird erwartet, dass sich die Zinsaufwendungen von 1.223,7T € um 380T€ auf 843,7T€ reduzieren.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen wird von 89.284.000 € auf 88.909.700 reduziert.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden nicht geplant.

Hieraus ergibt sich eine Erhöhung des Überschusses im Jahresergebnis um 287.400 € von 28.500 € auf 315.900 €.

Der Bestand der Überschussrücklagen (bilanzielle Betrachtung, nicht mit Liquidität hinterlegt) würde auf eine Größenordnung von 28.509.425 € anwachsen.

II. Finanzhaushalt

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (auch Cash-Flow genannt) erhöht sich aufgrund der Veränderungen im Ergebnishaushalt um 287,4T€ auf 6.089,1T€. Hieraus soll die ordentliche Tilgung von Krediten und die Investitionstätigkeit finanziert werden.

Im II. Nachtrag 2017 ist das Investitionsprogramm im Februar 2017 insbesondere für das Jahr 2018 auf ein Volumen von 14.910,8T€ ergänzt worden. Änderungen oder weitere Ergänzungen sind darüber hinaus nicht vorgesehen. Unter Abzug der Einzahlungen für Investitionen ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. -11.269,6T€.

Daraus folgt ein Finanzmittelfehlbetrag (Cash-Flow ./ Saldo a. Investitionst.) in einer Größenordnung von -5.180,5T€ der grds. einer Nettoneuverschuldung in der Höhe entsprechen würde. Der vorläufige Jahresabschluss 2016 verfügt über ein Potential an ungebundener Liquidität i. H. v. 2.400T€, das vordringlich zur Investitionsfinanzierung und vor weiteren Kreditaufnahmen zu verwenden ist. Hierdurch kann der Saldo aus Finanzierungstätigkeit und damit die Nettoneuverschuldung auf 2.780,5T€ reduziert werden.

In der Finanzplanung zum II. Nachtrag 2017 wurde für das Jahr 2018 ein Planschuldenstand von 62.876.723 € erwartet. Durch die Reduzierung der Planüberträge für Kreditaufnahmen im Jahresabschluss 2016 i. H. v. 5.723.842 € und den Verbesserungen in der Eckwertplanung 2018 i. H. v. 2.687.400 € wird jetzt ein deutlich reduzierter Planschuldenstand 2018 in einer Größenordnung von 54.465.481 € erwartet.

III. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 – 2021

Die Änderungen für das Jahr 2018 sind auch in die Folgejahre bis 2021 übernommen worden. Im Investitionsprogramm sind in den Jahren 2019 – 2021 nicht alle Budgets vollständig durchgeplant worden. Weiterhin sind noch 915T€ für Maßnahmen aus aufgelösten Rückstellungen in den Folgejahren unberücksichtigt.

Um der Zielsetzung hinsichtlich der Reduzierung der kommunalen Verschuldung Rechnung zu tragen, ist auf eine kritische Auseinandersetzung hinsichtlich neuer Investitionen Wert zu legen. Bei der Aufnahme zusätzlicher Investitionen in der mittelfristigen Finanzplanung sollten daher Reinvestitionen in notwendiges Vermögen und in Infrastrukturmaßnahmen der Vorzug vor Investitionen in neues zusätzliches Vermögen gegeben werden. Reinvestitionen sind darüber hinaus auf deren Wirtschaftlichkeit und langfristige Notwendigkeit im Rahmen der gesetzten Ziel- und Handlungsstrategie zu betrachten.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):													
Z 1	Das kommunale Handeln ist transparent und erfolgt im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern und stärkt deren Identifikation mit Melle												
Z 2	Wir gestalten den demografischen und gesellschaftlichen Wandel												
Z 3	Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern												
Z 4	Orientierung einer ganzheitlichen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen Bedürfnissen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen												
Z 5	Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert												
Z 6	Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet												
Z 7	Sicherung des chancengleichen Zugangs zu einem bedarfsgerechten und vielfältigen Bildungsangebot für ein lebenslanges Lernen												
Z 8	Wir entwickeln die Organisation der Stadtverwaltung weiter und unterstützen die Mitarbeiterentwicklung												
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Erträge:</td> <td style="text-align: right;">89.225.600 €</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen:</td> <td style="text-align: right;"><u>88.909.700 €</u></td> </tr> <tr> <td>Jahresergebnis:</td> <td style="text-align: right;">315.900 €</td> </tr> </table>	Erträge:	89.225.600 €	Aufwendungen:	<u>88.909.700 €</u>	Jahresergebnis:	315.900 €						
Erträge:	89.225.600 €												
Aufwendungen:	<u>88.909.700 €</u>												
Jahresergebnis:	315.900 €												
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-												
Finanzhaushalt:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Cash-Flow:</td> <td style="text-align: right;">6.089.100 €</td> </tr> <tr> <td>Saldo Investitionstätigkeit:</td> <td style="text-align: right;"><u>- 11.269.600 €</u></td> </tr> <tr> <td>Finanzmittelfehlbetrag:</td> <td style="text-align: right;">- 5.180.500 €</td> </tr> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td>ungebundene Liquidität:</td> <td style="text-align: right;">2.400.000 €</td> </tr> <tr> <td>Saldo Finanzierungstätigk.:</td> <td style="text-align: right;"><u>- 2.780.500 €</u></td> </tr> </table>	Cash-Flow:	6.089.100 €	Saldo Investitionstätigkeit:	<u>- 11.269.600 €</u>	Finanzmittelfehlbetrag:	- 5.180.500 €	 		ungebundene Liquidität:	2.400.000 €	Saldo Finanzierungstätigk.:	<u>- 2.780.500 €</u>
Cash-Flow:	6.089.100 €												
Saldo Investitionstätigkeit:	<u>- 11.269.600 €</u>												
Finanzmittelfehlbetrag:	- 5.180.500 €												
ungebundene Liquidität:	2.400.000 €												
Saldo Finanzierungstätigk.:	<u>- 2.780.500 €</u>												
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Erwarteter Bestand der Überschussrücklagen:</td> <td style="text-align: right;">28.509.425 €</td> </tr> <tr> <td> </td> <td></td> </tr> <tr> <td>erwarteter Bestand der Geldschulden</td> <td style="text-align: right;">54.465.481 €</td> </tr> </table>	Erwarteter Bestand der Überschussrücklagen:	28.509.425 €	 		erwarteter Bestand der Geldschulden	54.465.481 €						
Erwarteter Bestand der Überschussrücklagen:	28.509.425 €												
erwarteter Bestand der Geldschulden	54.465.481 €												